

07.03.2016

Pressemeldung

LEB-Forderungen im Fernsehduell ignoriert

Im „Fernseh-Duell“ zwischen Frau Ministerpräsidentin Dreyer und Herausforderin Frau Klöckner am 1. März 2016, das vom Sender SWR übertragen wurde, konnten wir einen kräftigen Schlagabtausch der beiden Kontrahentinnen verfolgen. In dieser einen „Duell“-Stunde wurde intensiv über aktuelle und wichtige politische Themen diskutiert.

Leider kam nach unserer Meinung das Thema Bildung und Schulen viel zu kurz. In den wenigen Minuten, in den es dann doch noch angerissen wurde, wurden aus Sicht des Landeselternbeirats wichtige Baustellen ignoriert, wenn nicht sogar schöngeredet.

Als Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz haben wir unsere Erwartungen an eine gute Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz innerhalb eines Forderungskatalogs dargelegt. Die von uns identifizierten Notwendigkeiten weisen aus, dass ca. 8.000 bis 10.000 Lehrerstellen fehlen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass unsere Forderungen etwa 450 Mio. € jährliche Mehrkosten bedeuten, sind aber der Meinung, dass diese in Bildung investierten Gelder sich in der Zukunft mehr als auszahlen.

Der Landeselternbeirat hofft, dass das Nichtansprechen unserer Forderungen nur der kurzen „Duellzeit“ geschuldet war und nicht aus Wahlkampfaktik geschah, oder, was noch schlimmer wäre, ein mangelndes Bewusstsein der für uns wichtigen Themen seitens der Politik darstellt.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 700.000 Eltern. Er setzt sich aus 32 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.